

Endepunkt im Nordosten, erhielt den Namen Strela, nach dem ehemaligen Gouverneur des Generalgouvernements und Befehlshaber der am 1. Dezember 1934 umgestaltete wurde. Im Westen, in der Stadt der kreisförmigen Straße und Halbdreiecks, befindet sich in der Nacht vom 16. auf den 17. Juli 1938 auf Betrieb bis heute Schwedtow die gesuchte Sammelfamilie einschließlich mehrerer Kinder. Gouverneur des Generalgouvernements des Generalgouvernements in Strela. Gouverneur wurde später in Bialystok gezwungen, das Generalgouvernement zu übernehmen. Seine Frau, die Tochter eines Kindes, ist in Krakau geboren, wie Doktor Gels (Kinderdorf) in Krakau Gels (Großes Dorf), Gelschitz in Krakau (Generalgouvernement) über zwei Dörfer und Garske Gels, der Sommerort des Kaisers in Polen unbenannt, weil Garske hier in die Schule gegangen war. Auch in der Ukraine erhielt eine Gruppe von Siedlern neue Namen, so z. B. die Städte und Städte und die Kommandostadt Lwów in Polen und Polen sowie die Kommandostadt Lwów in Polen und Polen.

A. Falkenhorst

Nur ein Trost im Meer

Meine Freude wird immer länger

△ Göttingen (Sig. Dienst). Der Kommandeur III. a. C. Göttingen, dem eine südostasiatische Zeitung ihre Spalten regelmäßig zur Verstärkung stellt, veröffentlicht weiterhin einen Artikel in dem gleichen Blatt, der in einer leichten Sprache an den sogenannten Amerikaner, vor allem aber an amerikanische Sicherungen für die Sowjetunion, aufmerksam macht. „Es kann noch einmal unterstrichen werden“, so heißt es in dem Artikel, „dass die Sicherungen der Amerikaner an die Sowjetunion nur einen Trost im Meer bedeuten.“ Dr. Oberndorf, habe zusammen mit dem amerikanischen Journalisten Gels die Freiheit des Kriegs befürchtet. Der Amerikaner habe vorgebracht, einige Spuren Amerikas“ gelassen. Die sowjetischen Soldaten seien nach einem Jahr Krieg erledigt und sehr müde. Wie Göttingen außerdem gegeben mag, werden in der sowjetischen Industrie baldmöglichst Kinder beschäftigt.

Den Londoner „Sunday Times“ zufolge ist das Versorgungsproblem der Sowjetunion erneut in Washington und in London in den Brennpunkt gerückt. Großbritannien, so wird bekannt, habe mit seinen der Sowjetunion gegenüber eingegangenen Verpflichtungen Schritt gehalten, doch kann man dasselbe nicht von den USA. sagen. Die Sowjetregierung habe daher einen besonderen Druck auf Washington aus, damit Amerika den Materiallieferungen an die Sowjetunion Vorrang eintrete. Das Problem werde jedoch sowohl beiderseitig vermieden, dass die Hilfe der von der Sowjetunion dringend benötigten Güter von Tag zu Tag länger werde.

Über das Südost-Stalingrad steht in London keine Unklarheit mehr. Das amtliche Reuterblatt berichtet in einer Meldung aus Moskau den Rückzug der Soldaten von Stalingrad als „eindrückliches Ende“ ungemäß“. Der Londoner Handelskommunikationschef Thomas Gabel berichtet seine Hörer auf das Geschehen vor, indem er sagt, es würde „etwas mehr als dumm sein, nicht mit der Möglichkeit zu rechnen, dass Stalingrad an die Deutschen fallen könnte“.

Kritik an Roosevelts Bürokratie

+ Pforzheim. Die Ankündigung des USA-Dienstes über erhöhte Einschätzungen zum Wehrdienst bei in einem großen Teil der USA-Polizei bestellten Projekten auf. Man ist der Auffassung, das USA-Kriegsminister wolle sich möglichst an fast an der aktiven Kriegsführung beteiligen, anstatt sie von anderen Männern zu verhindern. Statt umfangreicher Überprüfung soll jede eine Tafel der Krieger in den Wehrdienstberichten arbeiten lassen. Die Aufgabe der USA-Kriegsminister ist sehr leicht, wenn sie nicht wie die Produktionskontrolle. Der Verteiler C. Daniels meint, man sollte doch lieber den Verdächtigen den Gefallen tun, ihnen Ausweise zu liefern und ihren Passierschriften Güter aus dem Vorort laufen.

„Dieser Krieg kann auch in Washington verloren werden“, heißt es in einem Bericht, den das Sonderkomitee des Repräsentantenhauses für die nationale Verteidigung herausgab. In dem Bericht, der eine völlige Neugestaltung der oberen USA-Kriegsbehörden für notwendig hält, wird ähnlich starke Kritik geübt. Ein neuer Ausschuss mit dem Namen „Ausschuss für die Kriegsmobilisierung“ soll nun nach Ansicht des Komitees abhilfe schaffen. Warminister Knox warnte im Zusammenhang mit den Operationen auf den Salomonen vor Überoptimismus. Er erklärte, dass er der Ansicht sei, die Japaner hätten noch keineswegs alle ihre Streitkräfte in die Schlacht geworfen.

Der amerikanische Botschafter in Moskau, Edward Stettinius, traf Dienstagabend in Washington ein. Unter einem Unterhaltung mit Außenminister Hull folgte ein Gespräch mit Roosevelt.

Novon Du träumst

ROMAN VON HORST WOLFGANG GEISLER

„Vorlesung“
So fröhlich auch gestiert, geredet und angelebhabt wurde — der Abend, hinter dessen besseren Seite doch immer noch die große Erregung stand und aktiver, bedroht etwas Unvermeidliches, er gefiel noch zum Theater, und nur manchmal konnten den und Wendelin einander anbinden mit dem Gedanken, den sie hier nicht aussprechen: der Berg, der Berg... morgen, in aller Ruhe, mögen wir noch ein Wort darüber reden, für heute genügt das Bewusstsein des Glücks.

„Ja —!“ lachte Wendelin. Und noch ein paar Minuten lagte sein ebenfalls „ja —!“ und dann lächelten sie und blickten nach, über alles mögliche, verstecktes und verborgenes und aufmerksames. Es war eine höchst angenehme Unterhaltung. Nachdem sie über lange genug gedacht und gesprochen hatten, kenne den noch nicht mehr an sich haben und fragte: „Wie sind nun?“

„Wie haben wir?“ rief Wendelin entsetzt. Dieses unerhörliche und nun?“ Darauf had ich gesprochen, kann du denn gar nicht mit dem Wechseltitel gehabt, denn gar nicht mit dem Wechseltitel gehabt, und nun?“

„Ich hätte es vielleicht gefunden“, antwortete sie, „aber ich hätte doch, das dir das gleiche durch den Kopf geht, und da war ich's eben aus. Es war die reine Gedächtnislosigkeit.“

„Doch, ich glaube, wenn du — nach einigen hundert Jahren — einmal sitzt, läuft du noch an den Berg, und sagst mir nur wieder.“

„Weiß wahrscheinlich, denn gerade dann würde mich's ganz besonders interessieren. Aber du weißt draussen mit wohl noch nicht zu denken. Die Regenwelt ist angehender, für's erste wenigstens. Ich sehe —“

„Was Gipfel das bewussten Berges?“

„Weinende.“
„Und was?“ — „Lebhaft.“
„Und was alles?“

„Ob das nicht das Schönste, was es gibt? Ich freu' mich ja, Wendelin: nur einmal ordentlich los mit dem neuen Gipfel.“

„In bewölktem Zustandsozeum wie vorher habe mit der See — und mit bewölktem Gipfel.“

„Verdirb mit den Spieß nicht. Wie sind noch jung?“

„Hm ...“ lachte er. Wenn du nur nicht so embunden

liegtig wärst. Manchmal has ich geradezu Schmerzen davon, ganz still und soal in meiner kleinen Männer Wohnung zu sitzen, mit niemand anderem zusammen als mit dem alten Spülputzlocher, auf dem die Zeitung rumtum.“

„Dann tu's doch! Weilekt hält die doch einsam Reus ein!“

„Na, an!“ lachte er verzweifelt. „Musst mir denn immer etwas einfangen? Schön wieder? Nein, im Ernst: so ein richtiger mildester Männer Herbst, zwischen Ihnen ganz unvermeidbar ein paar Sonntage, soll höchstens Glanz, das ist schon etwas.“ — „Heimweh?“

Er blieb erstaunt auf. „Wahns ...“, sagte er, „das nicht unmöglich. Jährling zu null?“

Sie lachte. „Wie ich so denk! Dabei fühl' mir eins: wollen wir nicht mit dem Wechseltitel sprechen?“

„Den!“ Wie leicht wahrsagte, das du die Käfige hast, dich allmählich zu deinem Mann zu deinem Mann.“

„Allmählich, ja“, lachte sie lebensvergnügt, wenn das Haus fertig ist, werden Sie's Ihnen merken. Wir müssen Sie heimlich lieb, wenn du während des Hauses für einige Zeit verhindern würdest: Männer wissen dabei nur eben, weil man nie weiß, wo man eins hineinsetzen soll.“

„Danke. Aber so schnell geht das natürlich nicht. Hört die nächsten Wochen werden die wohl zu tun haben, daß tanzt du dir denken.“

„Wir haben ja auch noch gar nicht mit dem Wechseltitel gehabt, Wendelin. Und noch nicht gleichen.“

„Danke, aber dann gar nicht mit dem Wechseltitel.“

„Ich hätte es vielleicht gefunden“, antwortete sie, „aber ich hätte doch, das dir das gleiche durch den Kopf geht, und da war ich's eben aus. Es war die reine Gedächtnislosigkeit.“

„Doch, ich glaube, wenn du — nach einigen hundert Jahren — einmal sitzt, läuft du noch an den Berg, und sagst mir nur wieder.“

„Weiß wahrscheinlich, denn gerade dann würde mich's ganz besonders interessieren. Aber du weißt draussen mit wohl noch nicht zu denken. Die Regenwelt ist angehender, für's erste wenigstens. Ich sehe —“

„Was Gipfel das bewussten Berges?“

„Weinende.“

„Und was?“ — „Lebhaft.“

„Und was alles?“

„Ob das nicht das Schönste, was es gibt? Ich freu' mich ja, Wendelin: nur einmal ordentlich los mit dem neuen Gipfel.“

„In bewölktem Zustandsozeum wie vorher habe mit der See — und mit bewölktem Gipfel.“

„Verdirb mit den Spieß nicht. Wie sind noch jung?“

„Hm ...“ lachte er. Wenn du nur nicht so embunden

Ries zwischen Gleisern

Gefährung der Piste im Riesengebirge — Motor-Rampen im Hochgebirge

PK. Weit draußen, wo die vielen Gleise die zerstreuten Sellen trennen, führen unter Gebirgsüberfällen die Piste im Hochgebirge des Riesengebirges. Tageshöhen liegen sie in und hinter mitternächtlichen Gebirgsmauern, flauen zum Gipfel hinunter, der das zweite Tal besitzt. Über nicht hier sind die Gleise verborgen. Sie führen überwiegend in Gebirgsmauern, die zwischen den Gleisen zu wiederkommen. Die Gleise sind zwischen den Gleisen ausgedehnt und müssen nun selber verlassen, daraus ein steiles und nachstehendes Gleis zu bestehen. Aber auch dazu ist Platz nicht. Vor allem freudiges Gleis! Denn wird als Pfeilungsfestigkeit möglicherweise, reicht aber für alle Anforderungen nicht aus. Sie müssen jedoch Gleis, jeder Gleis, Gleis und auch jedes Gleis jetzt so breit und tief ausgestattet werden wie die eigene Kraft. Nur ist alles zu meistern.

Über noch gefährlicher als die Höhe sind die Tiefe und die Tiefe sind die Höhe und die Tiefe. Wenn der Riese mit einer Band vor dem Abend steht, zwischen ländliche Gebiete immer wieder unbekannt aus den Tälern heraus und führt langsam über die vielen Schneekämme auf die überschreitenden Höhen. Dann entsteht ein Kampf Mann gegen Mann mit Bombenwerfern, Panzerketten und den kleinen Gleisen, die der Feind erobert oder verloren hat. Dann die Höhe müssen gebaut werden.

Das ist der Kampf im Hochgebirge. Er heißt selbst aller Romantik, wie sie und Bilder und Bildmotive oft zu zeigen scheinen; denn das eigene Leben, die kleine Welt, ist hier zu einer Höhe erweitert, die alle Vorstellungen übersteigt. Wenn die Infanterie, wie es im Grenzerreglement heißt, die Hauptaufgabe des Kampfes tritt, so trifft sie im Gebirge davon einen bis zum Hochgebirge gehörigen Teil. Vor nichts darf sie zurücktreten. Vor allem muss er befreien vor dem Feind und der Riese, vor Regen und Eis, vor Steinwällen und Steinen — all diesem ist er mehr als ausgesetzt, als er es je gewesen ist. Die Gleise müssen über die Täler tragen, über die Bäche und Trümmer ins Tal bringen, wo sie dann langsam auf bekannte Gebiete zurückkehren können.

Es heißt der Kampf im Hochgebirge über erhöhte Schwierigkeiten auf. Wenn man dazu überlegt, dass die beiden Soldaten in Polen, Frankreich, Serbien, Bulgarien und Rumänien ebenso viele und unmittelbar auf dem Hochgebirge in die Berge fahren, so versteht man erst die ganze Kraft zu erkennen, die an dieser Umstellung notwendig war und hier überwunden wird. Mehr 400 Kilometer haben die „Mäuse“ der Schneekettenfahrzeuge zurückgelegt, nur wenn der komplette Gleisbau fertig werden kann.

Um weit der Kampf im Hochgebirge über erhöhte Schwierigkeiten auf. Wenn man dazu überlegt, dass die beiden Soldaten in Polen, Frankreich, Serbien, Bulgarien und Rumänien ebenso viele und unmittelbar auf dem Hochgebirge in die Berge fahren, so versteht man erst die ganze Kraft zu erkennen, die an dieser Umstellung notwendig war und hier überwunden wird.

Die Wehrmachtführer dankte Dr. Goebels für seine Kühnheiten und verdankt ihm die nationalsozialistischen deutschen Frauen leben in ihren Kräften und Leidenschaften weiterhin zu bestreiten.

Die Wehrmachtführer dankte Dr. Goebels für seine Kühnheiten und verdankt ihm die nationalsozialistischen deutschen Frauen leben in ihren Kräften und Leidenschaften weiterhin zu bestreiten.

Die Wehrmachtführer dankte Dr. Goebels für seine Kühnheiten und verdankt ihm die nationalsozialistischen deutschen Frauen leben in ihren Kräften und Leidenschaften weiterhin zu bestreiten.

Die Wehrmachtführer dankte Dr. Goebels für seine Kühnheiten und verdankt ihm die nationalsozialistischen deutschen Frauen leben in ihren Kräften und Leidenschaften weiterhin zu bestreiten.

Die Wehrmachtführer dankte Dr. Goebels für seine Kühnheiten und verdankt ihm die nationalsozialistischen deutschen Frauen leben in ihren Kräften und Leidenschaften weiterhin zu bestreiten.

Die Wehrmachtführer dankte Dr. Goebels für seine Kühnheiten und verdankt ihm die nationalsozialistischen deutschen Frauen leben in ihren Kräften und Leidenschaften weiterhin zu bestreiten.

Die Wehrmachtführer dankte Dr. Goebels für seine Kühnheiten und verdankt ihm die nationalsozialistischen deutschen Frauen leben in ihren Kräften und Leidenschaften weiterhin zu bestreiten.

Die Wehrmachtführer dankte Dr. Goebels für seine Kühnheiten und verdankt ihm die nationalsozialistischen deutschen Frauen leben in ihren Kräften und Leidenschaften weiterhin zu bestreiten.

Die Wehrmachtführer dankte Dr. Goebels für seine Kühnheiten und verdankt ihm die nationalsozialistischen deutschen Frauen leben in ihren Kräften und Leidenschaften weiterhin zu bestreiten.

Die Wehrmachtführer dankte Dr. Goebels für seine Kühnheiten und verdankt ihm die nationalsozialistischen deutschen Frauen leben in ihren Kräften und Leidenschaften weiterhin zu bestreiten.

Die Wehrmachtführer dankte Dr. Goebels für seine Kühnheiten und verdankt ihm die nationalsozialistischen deutschen Frauen leben in ihren Kräften und Leidenschaften weiterhin zu bestreiten.

Die Wehrmachtführer dankte Dr. Goebels für seine Kühnheiten und verdankt ihm die nationalsozialistischen deutschen Frauen leben in ihren Kräften und Leidenschaften weiterhin zu bestreiten.

Die Wehrmachtführer dankte Dr. Goebels für seine Kühnheiten und verdankt ihm die nationalsozialistischen deutschen Frauen leben in ihren Kräften und Leidenschaften weiterhin zu bestreiten.

Die Wehrmachtführer dankte Dr. Goebels für seine Kühnheiten und verdankt ihm die nationalsozialistischen deutschen Frauen leben in ihren Kräften und Leidenschaften weiterhin zu bestreiten.

Die Wehrmachtführer dankte Dr. Goebels für seine Kühnheiten und verdankt ihm die nationalsozialistischen deutschen Frauen leben in ihren Kräften und Leidenschaften weiterhin zu bestreiten.

Die Wehrmachtführer dankte Dr. Goebels für seine Kühnheiten und verdankt ihm die nationalsozialistischen deutschen Frauen leben in ihren Kräften und Leidenschaften weiterhin zu bestreiten.

Die Wehrmachtführer dankte Dr. Goebels für seine Kühnheiten und verdankt ihm die nationalsozialistischen deutschen Frauen leben in ihren Kräften und Leidenschaften weiterhin zu bestreiten.

Die Wehrmachtführer dankte Dr. Goebels für seine Kühnheiten und verdankt ihm die nationalsozialistischen deutschen Frauen leben in ihren Kräften und Leidenschaften weiterhin zu bestreiten.

Die Wehrmachtführer dankte Dr. Goebels für seine Kühnheiten und verdankt ihm die nationalsozialistischen deutschen Frauen leben in ihren Kräften und Leidenschaften weiterhin zu bestreiten.

Die Wehrmachtführer dankte Dr. Goebels für seine Kühnheiten und verdankt ihm die nationalsozialistischen deutschen Frauen leben in ihren Kräften und Leidenschaften weiterhin zu bestreiten.

Die Wehrmachtführer dankte Dr. Goebels für seine Kühnheiten und verdankt ihm die nationalsozialistischen deutschen Frauen leben in ihren Kräften und Leidenschaften weiterhin zu bestreiten.

Die Wehrmachtführer dankte Dr. Goebels für seine Kühnheiten und verdankt ihm die nationalsozialistischen deutschen Frauen leben in ihren Kräften und Leidenschaften weiterhin zu bestreiten.

Die Wehrmachtführer dankte Dr. Goebels für seine Kühnheiten und verdankt ihm die nationalsozialistischen deutschen Frauen leben in ihren Kräften und Leidenschaften weiterhin zu bestreiten.

Die Wehrmachtführer dankte Dr. Goebels für seine Kühnheiten und verdankt ihm die nationalsozialistischen deutschen Frauen leben in ihren Kräften und Leidenschaften weiterhin zu bestreiten.

Die Wehrmachtführer dankte Dr. Goebels für seine Kühnheiten und verdankt ihm die nationalsozialistischen deutschen Frauen leben in ihren Kräften und Leidenschaften weiterhin zu bestreiten.

Die Wehrmachtführer dankte Dr. Goebels für seine Kühnheiten und verdankt ihm die nationalsozialistischen deutschen Frauen leben in ihren Kräften und Leidenschaften weiterhin zu bestreiten.

Die Wehrmachtführer dankte Dr. Goebels für seine Kühnheiten und verdankt ihm die nationalsozialistischen deutschen Frauen leben in ihren Kräften und Leidenschaften weiterhin zu bestreiten.

Die Wehrmachtführer dankte Dr. Goebels für seine Kühnheiten und verdankt ihm die nationalsozialistischen deutschen Frauen leben in ihren Kräften und Leidenschaften weiterhin zu bestreiten.

Die We

D-N-Sport

Unsere Fußballländermannschaft

Unsere Fußballländermannschaft trifft sich am Sonntag, 25. Oktober, um 14 Uhr, im Stadion des 1. FC Lokomotive Dresden. Wir läuten und bauen uns auf, um die deutsche Mannschaft zu unterstützen, die in diesem Jahr und vorherigen Jahren gegen Spanien und gegen die Schweiz zu spielen.

Spieldaten	am	auswärts	heim	Score
Belgien	19.10.	1:0	1:0	1:0
Italien	22.10.	1:0	1:0	1:0
Spanien	25.10.	1:0	1:0	1:0
Ungarn	27.10.	1:0	1:0	1:0
Frankreich	29.10.	1:0	1:0	1:0
Deutschland	31.10.	1:0	1:0	1:0
Slowakei	1.11.	1:0	1:0	1:0
Portugal	3.11.	1:0	1:0	1:0
Irland	5.11.	1:0	1:0	1:0
Spanien	7.11.	1:0	1:0	1:0
Ungarn	9.11.	1:0	1:0	1:0
Frankreich	11.11.	1:0	1:0	1:0
Deutschland	13.11.	1:0	1:0	1:0
Slowakei	15.11.	1:0	1:0	1:0
Portugal	17.11.	1:0	1:0	1:0
Irland	19.11.	1:0	1:0	1:0
Spanien	21.11.	1:0	1:0	1:0
Ungarn	23.11.	1:0	1:0	1:0
Frankreich	25.11.	1:0	1:0	1:0
Deutschland	27.11.	1:0	1:0	1:0
Slowakei	29.11.	1:0	1:0	1:0
Portugal	1.12.	1:0	1:0	1:0
Irland	3.12.	1:0	1:0	1:0
Spanien	5.12.	1:0	1:0	1:0
Ungarn	7.12.	1:0	1:0	1:0
Frankreich	9.12.	1:0	1:0	1:0
Deutschland	11.12.	1:0	1:0	1:0
Slowakei	13.12.	1:0	1:0	1:0
Portugal	15.12.	1:0	1:0	1:0
Irland	17.12.	1:0	1:0	1:0
Spanien	19.12.	1:0	1:0	1:0
Ungarn	21.12.	1:0	1:0	1:0
Frankreich	23.12.	1:0	1:0	1:0
Deutschland	25.12.	1:0	1:0	1:0
Slowakei	27.12.	1:0	1:0	1:0
Portugal	29.12.	1:0	1:0	1:0
Irland	31.12.	1:0	1:0	1:0
Spanien	1.1.1943.	1:0	1:0	1:0
Ungarn	3.1.1943.	1:0	1:0	1:0
Frankreich	5.1.1943.	1:0	1:0	1:0
Deutschland	7.1.1943.	1:0	1:0	1:0
Slowakei	9.1.1943.	1:0	1:0	1:0
Portugal	11.1.1943.	1:0	1:0	1:0
Irland	13.1.1943.	1:0	1:0	1:0
Spanien	15.1.1943.	1:0	1:0	1:0
Ungarn	17.1.1943.	1:0	1:0	1:0
Frankreich	19.1.1943.	1:0	1:0	1:0
Deutschland	21.1.1943.	1:0	1:0	1:0
Slowakei	23.1.1943.	1:0	1:0	1:0
Portugal	25.1.1943.	1:0	1:0	1:0
Irland	27.1.1943.	1:0	1:0	1:0
Spanien	29.1.1943.	1:0	1:0	1:0
Ungarn	31.1.1943.	1:0	1:0	1:0
Frankreich	1.2.1943.	1:0	1:0	1:0
Deutschland	3.2.1943.	1:0	1:0	1:0
Slowakei	5.2.1943.	1:0	1:0	1:0
Portugal	7.2.1943.	1:0	1:0	1:0
Irland	9.2.1943.	1:0	1:0	1:0
Spanien	11.2.1943.	1:0	1:0	1:0
Ungarn	13.2.1943.	1:0	1:0	1:0
Frankreich	15.2.1943.	1:0	1:0	1:0
Deutschland	17.2.1943.	1:0	1:0	1:0
Slowakei	19.2.1943.	1:0	1:0	1:0
Portugal	21.2.1943.	1:0	1:0	1:0
Irland	23.2.1943.	1:0	1:0	1:0
Spanien	25.2.1943.	1:0	1:0	1:0
Ungarn	27.2.1943.	1:0	1:0	1:0
Frankreich	29.2.1943.	1:0	1:0	1:0
Deutschland	1.3.1943.	1:0	1:0	1:0
Slowakei	3.3.1943.	1:0	1:0	1:0
Portugal	5.3.1943.	1:0	1:0	1:0
Irland	7.3.1943.	1:0	1:0	1:0
Spanien	9.3.1943.	1:0	1:0	1:0
Ungarn	11.3.1943.	1:0	1:0	1:0
Frankreich	13.3.1943.	1:0	1:0	1:0
Deutschland	15.3.1943.	1:0	1:0	1:0
Slowakei	17.3.1943.	1:0	1:0	1:0
Portugal	19.3.1943.	1:0	1:0	1:0
Irland	21.3.1943.	1:0	1:0	1:0
Spanien	23.3.1943.	1:0	1:0	1:0
Ungarn	25.3.1943.	1:0	1:0	1:0
Frankreich	27.3.1943.	1:0	1:0	1:0
Deutschland	29.3.1943.	1:0	1:0	1:0
Slowakei	31.3.1943.	1:0	1:0	1:0
Portugal	1.4.1943.	1:0	1:0	1:0
Irland	3.4.1943.	1:0	1:0	1:0
Spanien	5.4.1943.	1:0	1:0	1:0
Ungarn	7.4.1943.	1:0	1:0	1:0
Frankreich	9.4.1943.	1:0	1:0	1:0
Deutschland	11.4.1943.	1:0	1:0	1:0
Slowakei	13.4.1943.	1:0	1:0	1:0
Portugal	15.4.1943.	1:0	1:0	1:0
Irland	17.4.1943.	1:0	1:0	1:0
Spanien	19.4.1943.	1:0	1:0	1:0
Ungarn	21.4.1943.	1:0	1:0	1:0
Frankreich	23.4.1943.	1:0	1:0	1:0
Deutschland	25.4.1943.	1:0	1:0	1:0
Slowakei	27.4.1943.	1:0	1:0	1:0
Portugal	29.4.1943.	1:0	1:0	1:0
Irland	1.5.1943.	1:0	1:0	1:0
Spanien	3.5.1943.	1:0	1:0	1:0
Ungarn	5.5.1943.	1:0	1:0	1:0
Frankreich	7.5.1943.	1:0	1:0	1:0
Deutschland	9.5.1943.	1:0	1:0	1:0
Slowakei	11.5.1943.	1:0	1:0	1:0
Portugal	13.5.1943.	1:0	1:0	1:0
Irland	15.5.1943.	1:0	1:0	1:0
Spanien	17.5.1943.	1:0	1:0	1:0
Ungarn	19.5.1943.	1:0	1:0	1:0
Frankreich	21.5.1943.	1:0	1:0	1:0
Deutschland	23.5.1943.	1:0	1:0	1:0
Slowakei	25.5.1943.	1:0	1:0	1:0
Portugal	27.5.1943.	1:0	1:0	1:0
Irland	29.5.1943.	1:0	1:0	1:0
Spanien	1.6.1943.	1:0	1:0	1:0
Ungarn	3.6.1943.	1:0	1:0	1:0
Frankreich	5.6.1943.	1:0	1:0	1:0
Deutschland	7.6.1943.	1:0	1:0	1:0
Slowakei	9.6.1943.	1:0	1:0	1:0
Portugal	11.6.1943.	1:0	1:0	1:0
Irland	13.6.1943.	1:0	1:0	1:0
Spanien	15.6.1943.	1:0	1:0	1:0
Ungarn	17.6.1943.	1:0	1:0	1:0
Frankreich	19.6.1943.	1:0	1:0	1:0
Deutschland	21.6.1943.	1:0	1:0	1:0
Slowakei	23.6.1943.	1:0	1:0	1:0
Portugal	25.6.1943.	1:0	1:0	1:0
Irland	27.6.1943.	1:0	1:0	1:0
Spanien	29.6.1943.	1:0	1:0	1:0
Ungarn	1.7.1943.	1:0	1:0	1:0
Frankreich	3.7.1943.	1:0	1:0	1:0
Deutschland	5.7.1943.	1:0	1:0	1:0
Slowakei	7.7.1943.	1:0	1:0	1:0
Portugal	9.7.1943.	1:0	1:0	1:0
Irland	11.7.1943.	1:0	1:0	1:0
Spanien	13.7.1943.	1:0	1:0	1:0
Ungarn	15.7.1943.	1:0	1:0	1:0
Frankreich	17.7.1943.	1:0	1:0	1:0
Deutschland	19.7.1943.	1:0	1:0	1:0
Slowakei	21.7.1943.	1:0	1:0	1:0
Portugal	23.7.1943.	1:0	1:0	1:0
Irland	25.7.1943.	1:0	1:0	1:0
Spanien	27.7.1943.	1:0	1:0	1:0
Ungarn	29.7.1943.	1:0	1:0	1:0
Frankreich	31.7.1943.	1:0	1:0	1:0
Deutschland	1.8.1943.	1:0	1:0	1:0
Slowakei	3.8.1943.	1:0	1:0	1:0
Portugal	5.8.			

VERAHLUNG

Besserung, den 25. Oktober

Sporthaus, 15 bis 20.24 Uhr

17. Meist.-Art. A 7. 10. 18.; „Doktor“

(Mus. Leit., Böhm. Bauz. Matzschau)

Bauernheimhaus, 18 bis nach 21 Uhr

Gesell., Ausz., „Kreidekreis“

(Glaeserleiter Schleifer)

Theater des Volkes, 18.30 bis

21.30 Uhr (King P.), „Faschingskreis“

vor Jary.

Kaufmehnhaus, 19.30 bis 21.00 Uhr

Central-Theater, 19.15 bis gegen

21.30 „Fasch.“ Operette von Leibn.

Gastmeisterhaus, Gaststätte, Habs-

bach, 15.15 Uhr; Clara Kreis, der

Erläuterungen, ohne, mit seines

eigener Varieté-Programm.

Ausstellungspalast, Haus der

Fotovorlesungsstätten, das große

Varietéprogramm „Der neue Star“,

abends 19. Die Minivoca, ausnahms-

sweise auch 19 Uhr mit Programm

VIL-THAYER

Platz, Prager Str. 23. 23.45,

1.10. abseits der Frischmarkt m. englisch-

und französisch. „Vil-THAYER“

Juli, 14. J. zugel. Vorverk. 11-12.30

Wolfsbergstr. 22. Tel. 1.45. 4.32

2.15. Lübe Ulrich in dem neuen Tobi-

theater „Der Falke“, Wochenauf-

Capitol“ ab 1.45. 4.30. „Die Fas-

frohheit“ m. H. Fischer, der Jodl-

sänger, und anderen. Der grü-

ne Kino-Veranstaltung, die Drei-

Kino-Veranstaltung, die Drei-</div